

Amis de l'Histoire et du Musée de la Ville d'Esch-sur-Alzette



A.H.M.E. a.s.b.l.

CCPL LU62 1111 0070 8706 0000

69, route d'Ehlerange L - 4108 Esch-sur-Alzette

WWW.AHME.LU



Article 30 · 10

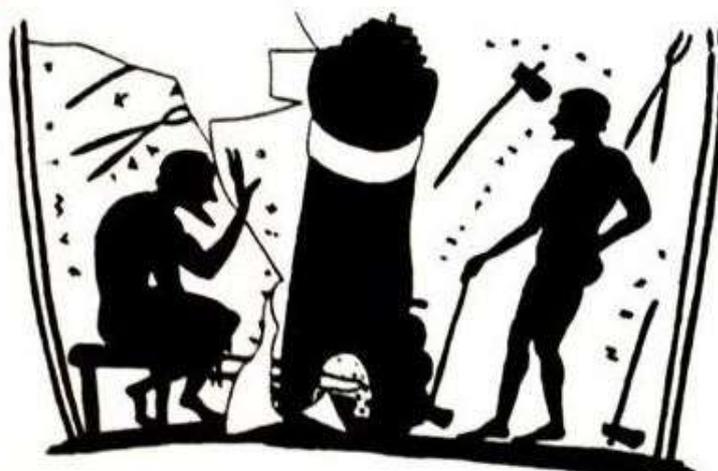
Archéologie

= Layout Johny Karger =

Suite de l'Article 30 · 1

Publication des pages 94 à 103

Amis de l'Histoire et du Musée de la Ville d'Esch-sur-Alzette
Fouilles archéologiques « Op der Gleicht »
2005 - 2006



Forge antique d'après un dessin sur un vase grec

30.4. Von 1981 bis 1996 bestand das erste « MUSEE D'HISTOIRE DE LA VILLE D'ESCH- SUR -ALZETTE »

Die *Amis de l'Histoire et du Musée de la Ville d'Esch-sur-Alzette* verwalteten während 15 Jahren das Escher Geschichtsmuseum. Die Leitung lag in den Händen von Konservator Pierre Kremer (†) (1981 – 1991), später von Raymond Bauler (1991 –1996). Das Lokalmuseum musste 1996 aufgelöst werden, das die Stadtverwaltung das Gebäude zum Verkauf freigab. Neben einer Dauerausstellung über die Geschichte der Stadt Esch, wurden insgesamt 28 zeitweilige Ausstellungen zu folgenden Themen dem Publikum angeboten:

Les autorités: objets documents
 Fermetures, serrures, sécurité au cours des siècles
 Outillage dans le temps (avec le Musée National de la BRD)
 Le Café dans tous ses états
 « Hiehl », en Escher Quartier
 A.s.b.l. Sociétés Eschoises
 Jouets à travers les âges
 100 ans usine des eaux de la Ville d'Esch
 Poids et mesures
 Armes blanches et couverts de table
 Un siècle de transports et d'industrie
 TSF- Radio- transistor, une invention presque centenaire
 Mines et minerai à Esch
 Medaillen und Münzen vergangener Zeiten
 Musique et instruments
 Appareils photos (collection Norbert Theis)
 Poterie carolingienne, officines d'Autelbas et de Mondercange
 Le Four de potier de Virton
 Jouets en tôle
 La bière et l'art brassicole au Grand Duché
 La faïencerie Boch depuis ses débuts à Audun- le- Tiche
 A table : vaisselle et poterie depuis les Gaulois jusqu'à nos jours
 Erdwueren a Péckvillercher vu Nospelt
 5 ans de fouilles des AHME au Titelberg
 Outils préhistoriques de pierre (collection Marcel Ewers)
 Hier et aujourd'hui – objets journaliers
 200 ans fers à repasser
 La rue de l'Alzette raconte son histoire

Wir bedanken uns posthum bei Pierre Kremer und bei seinem Nachfolger Raymond Bauler für die während 15 Jahren geleistete Aufsichtsarbeit: im Durchschnitt 120 Tage im Jahr je 4 Stunden, somit ein Total von 7.200 Stunden. Hinzurechnen muss man die Arbeit für die Beschaffung der Ausstellungsstücke sowie die Auf- und Abbauarbeiten der einzelnen Themenausstellungen. Dabei stand ihnen ein Team zur Seite bestehend aus den Damen J. Busch, Thill(†), Kremer, A. Schon und den Kollegen L. Reding, N. Theis(†) und C. Robert.

Wenn wir pro Themenausstellung etwa 100 Stunden veranschlagen, kommen wir zusätzlich auf 2.800 Stunden. Der Arbeitsaufwand welcher für das während 15 Jahren betriebene Museum von Mitgliedern der AHME unentgeltlich geleistet wurde, beläuft sich auf über **10.000 Stunden.**

C.R.

30.5. Vorträge bei Vereinen von Geschichtsfreunden

In den beiden letzten Jahren haben wir vier Vorträge mit Diavorführungen über unsere Arbeiten *auf der Gleicht* respektiv über unsere bisherigen Funde und die neuesten Erkenntnisse zur frühen Geschichte der Stadt Esch gehalten:

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. bei unserer Jahresversammlung | Hôtel de Ville Esch |
| 2. bei der Société Préhistorique Luxembourgeoise | Centre Universitaire Luxembourg |
| 3. bei den Geschichtsfreunden Düdelingen | Hôtel de Ville Düdelingen |
| 4. bei den Geschichtsfreunden Beles | Hôtel de Ville Belvaux |

30.6. Ausstellungen von archäologischen Funden

Um unsere Entdeckungen auf der Sondierungsgrabung in Esch der Öffentlichkeit vorzustellen und das Interesse an der Geschichtsforschung bei möglichst vielen Menschen zu wecken, haben wir Teile unserer Funde bei vier Gelegenheiten ausgestellt.

1. Große Ausstellung: 5 ans de fouilles au Titelberg. (**Erstes Museum der Stadt Esch**)
2. bei der Gemeinschaftsausstellung auf dem Gelände **Mine Cockerill in Esch**
3. bei einer Konferenz im **SKIP in Esch**. Organisation „Le Fonds Belval“
4. als Informationsausstellung im Foyer des **Hôtel de Ville in Esch**
5. beim Rallye Nature organisiert von der „**Waldschoul Esch**“
und
6. ab 9. März 2007 bis Ende Juni 2007 im *Ellergronn* in Esch, im
„**Musée temporaire de l’Histoire de la Ville d’Esch** »
im Rahmen einer Ausstellung der Funde bei den archäologischen
Sondierungsgrabungen 2003-2006 des MNHA und einer ersten
breiteren Einführung in die Paläometallurgie d.h. die antike Eisenindustrie in
Luxemburg, entdeckt *auf der Gleicht*.

Fazit: Die in den letzten 30 Jahren von Mitgliedern der AHME geleistete Arbeit beläuft sich auf über 51.000 Stunden - unser Geschenk an die Archäologie, die Geschichte und die Gesellschaft.

30.7. Bilanz und Danksagung

Dem aufmerksamen Leser, der es bis zu dieser Seite geschafft hat, wird nicht entgangen sein, dass auch eine kleine Gruppe von Amateurarchäologen und – historikern Wesentliches auf dem Gebiet der Geschichtsforschung leisten können, vorausgesetzt ihre Arbeit

1. wird nicht mitleidig belächelt sondern gebührend zur Kenntnis genommen
2. wird gefördert
3. und führt zu einer Zusammenarbeit mit Fachwissenschaftlern.

Charles Marie Ternes(†2004) hat in seinen zahlreichen Veröffentlichungen und in Gesprächen mit dem Unterzeichneten immer wieder auf die Wichtigkeit von Privatpersonen und Autodidakten als Impulsgeber in der Luxemburger Archäologie und Geschichtsforschung hingewiesen. So schrieb er anlässlich der Ausstellung **5 ans de fouilles des AHME au Titelberg** (1991):

Ce sera – une fois de plus – la démonstration éclatante qu’une part décisive de l’action culturelle revient aux associations privées et que l’Etat a bien tort de méconnaître ce fait fondamental. (p.93, Le Grand-Duché de Luxembourg à l’époque romaine)

Ein solches Urteil ist Balsam für unsere zartbesaiteten Ausgräberseelen, vor allem, wenn es aus der Feder eines Ch. M. Ternes stammt.

Die Archäologie-Gruppe der AHME legt hiermit den 2. Bericht über die Sondierungsgrabungen *op der Gleich* (2005-2006) vor. Ein solche Arbeit von über 100 Seiten wäre ohne die Unterstützung einer Vielzahl von Personen, Verwaltungen und Behörden schier unmöglich gewesen und dieser Bericht wäre unvollständig, wenn sie an dieser Stelle unerwähnt blieben.

Ohne den hartnäckigen und uneigennütigen Einsatz einiger weniger Mitglieder unseres Vereins, wäre die Grabung, die Bodenkontrolle, das Säubern, Aufzeichnen und die Beschreibung der Artefakte nicht möglich gewesen. Es scheint mir an dieser Stelle unangebracht, den Zeit- und Kostenaufwand nochmals hervorzuheben. Dies wurde bereits zur Genüge an anderer Stelle getan.

Jeder, der einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgeht weiss, dass der finanzielle und zeitliche Aufwand nicht nach dem Prinzip der Kostendeckung und der Gewinnmaximierung gemessen werden soll und darf.

Wir bedanken uns an erster Stelle bei Michel Polfer, frischgebackener Direktor des MNHA und der Konservatorin Christiane Bis-Worch für ihr freundliches Entgegenkommen und ihre vielseitige Unterstützung.

Ohne die tatkräftige Hilfe durch die Stadtverwaltung, des Gemeindesekretariats, des Försters und seiner Männer, des Stadtgeometers usw. wäre diese Bilanz wahrscheinlich niemals zustande gekommen.

Wir bedanken uns bei der Verwaltung der Eaux et Forêts/Conservation de la Nature für ihr Interesse an der geplanten Renaturierung der Escher *Wengerten* und für ihre Beteiligung an den von uns geplanten archäologischen Wanderwegen. Herr Jean-Claude Kirpach und seine Mitarbeiterin Malou Muschang sollen hier besonders belobigend erwähnt werden: Sie haben es erst ermöglicht, dass wir eine große Ausstellung von Februar bis Juni 2007 in Halle B auf Cockerill zeigen dürfen.

Diese Danksagung wäre fürwahr unvollständig wenn folgende Mitarbeiter unerwähnt blieben: Da ist Dolf und seine Gesellen - große Glaser vor dem Herrn; da sind Ivo und Johnny- Bauschreiner, Planer und Kulissenbauer; da ist – last but not least- Camille, dem wir das alles zu verdanken haben. Ohne ihn wäre die Archäologie im Süden des Landes ärmer; vielleicht nicht in den Windeln, aber immer noch in den Kinderschuhen

Doch dem ist nicht so! Dem ist, dank Camille, nicht so!

N.R.

31. Fiches de travail

Tous les objets trouvés lors des fouilles 2005-2006 ont été soigneusement nettoyés, étudiés et répertoriés sur des fiches de travail. En tout il y en a 20.

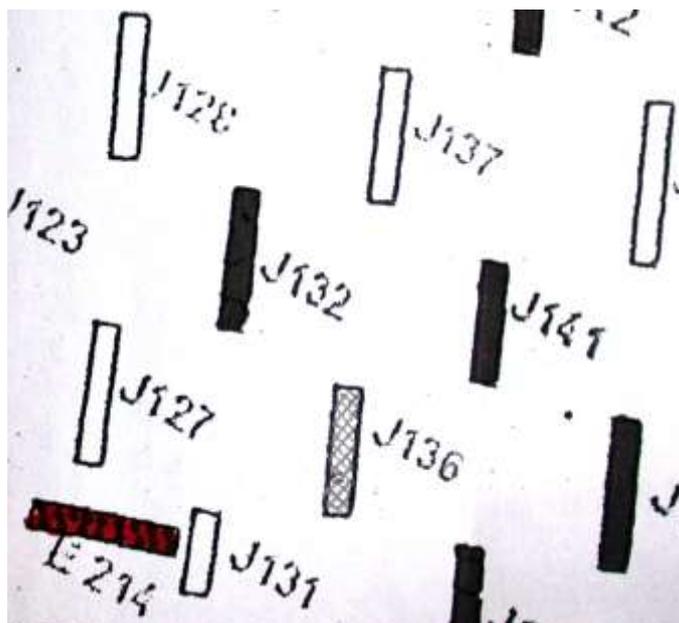
Sur ces fiches qui constituent une sorte de relevé ou catalogue nous avons, dans la mesure du possible et de nos connaissances, inscrit pour chaque objet le genre, l'état, l'utilisation, l'origine, la date et le lieu exact où l'objet a été trouvé.

Si dans le premier rapport nous avons encore publié les 17 fiches couvrant les fouilles des années 2003-2004, dans ce deuxième rapport le lecteur trouvera à titre d'exemple seulement 2 des 20 fiches.

Pour des raisons techniques nous n'avons pas pu publier la totalité des fiches. Cependant, ces fiches enregistrées sur CD sont à la disposition de tout intéressé lors de l'exposition du 9 février au 30 juin 2007 dans le bâtiment B du site Cockerill contre au prix de 5€ pour couverture des frais des AHME a.s.b.l.

N.R.

Ci-dessous modèle d'une fiche de travail (fosse no. J136)



Groupe archéologique des
Amis de l'Histoire et du Musée de la Ville d'Esch-sur-Alzette

Statistische Aufarbeitung : Feindurchsuchung und Siebarbeit des
Ausschachtungsmaterials aus der Suchgrabung des Nationalen Geschichtsmuseums.

Grabungsmannschaft : C. Robert, J. Frères, N. Reuter, B. Weber mit ,
während 4 Monaten einer Gruppe von acht Arbeitslosen

Grabung Esch Gleicht .Grabungsnummer 2003-47

Leitende Archäologin Christiane Bis-Worch MNHA

Abmessung : Volumen der Ausschachtung	9,45 m ³
Bodenart :	Humus Standard
Leit Fossilien:	2

Auflistung der gefundenen Artefakte**1. Periodisierung**

Silex Quarzit Quarz Eclat Axt Pfeilsp. Werkzeug Rötcl Scherben Dekorsch.

Steinzeit

Paläolithikum

Mesolithikum

Neolithikum

Unbestimmt**Vor und Frühgeschichte**

Urnenfelder/ Bronzezeit

und oder**Latène****Gallo-Römisch**

Scherben	Ziegelbruch
72	40

Frühmittelalter

Merowinger

Karolinger

Spätmittelalter**Neuzeit**

Scherben, Glas, Verschiedenes

2. Sonderfunde

032-J136

Knochen Tier 2

Mensch

Zähne

Schleifplatte z.B. Sierck, Schiste, Basalt, Quarzit

Schleifstein

Kohle
 Glas
 Ortfremde Steine/Mineralien
 Schiefer 11

Münzen

3. Eisenherstellung Verhüttung

	53	kg	5,60	kg/m ³
Fließschlacke	42	kg		
Schmiedeschlacke	11	kg		
gebrannter Lehm				
Ofenwandmaterial	4			
Lufteinlassdüse				
Schmiedereste				
Gusseisen Bruch				
Gusseisenknollen	2			
Schleifplatte	1			
Schleifstein	2 + 1	Stein mit Schleifrille		
Geröstetes Erz	1 ;	Eisenerz 3		
Bohnerbruch				

Metallfunde

Bronze 1 Metallstück
 Eisen 5
 Blech, Zink, Zinn, Blei 1 Blei-Sackplombe
 Moderne Artefakten

Baumaterial

Gebrannter Kalk
 Ziegel 2 Bausteine
 Angebrannte Muschelkalksteine
 Grauer Schiste Ofenboden

4. Besondere Funde und Beobachtungen

1 Stück Scherbe mit Verzierungskopf ? ; römisch ?

Aufbewahrungsort

Amis de l'Histoire Esch
 Schlacken Dépôt Raum Cockerill
 Anzahl Tüten 6

Photo

32.

Bibliographie:

Zu den oben behandelten Fragen waren folgende Werke eine gute Hilfe:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. J. Caesar | DE BELLO GALLICO. |
| 2. R.P. Alexander Wiltheim | Luciliburgensia Sive Luxemburgum Romanum |
| 3. G. München- De Prémoriel | Publications de la Section Historique PSH, 1850 p.91 |
| 4. Würth Paquet | bearbeitet von J. B. Kolbach
Esch an der Alzette und Schloß Berwart, 1871 |
| 5. Dr. L. Beck | Die Geschichte des Eisens B.1, Urgeschichte, 2 Mittelalter
1890-1903, Neubearbeitet O. Johannsen 1925 |
| 6. Arthur Hary | Erzland Luxemburger Heimatbuch 1917 |
| 7. Joseph Wagner | La Sidérurgie luxembourgeoise avant la découverte des
gisements de minette, 1921
und Beitrag in 50 ans Ville d'Esch ,1956 |

- De la Forgerie Luxembourgeoise à la Sidérurgie du Bassin Minier
Zeittafel von 1500-1800 (1954-1956)
8. Arthur Schon
9. Reinhard Schindler
Studien zum vorgeschichtlichen Siedlungs- und Befestigungswesen des Saarlandes, 1968
10. J. Driehaus
Fürstengräber und Eisenerze zwischen Mittelrhein Mosel und Saar, Germania 43, 1965
11. Ant. Hirsch
Die Eisenerzeugung von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Luxemburger Landes. Revue technique Lux. N.5, 1934
12. Karl Limpach
Hydrologisch geologischer Beitrag zum Minettevorkommen in Südluxemburg und den Nachbargebieten. Stahl und Eisen, September ,1901
13. Renate Rolle
Grabungsbericht. Die skytische „Metallurgen Festung“ in der Goroditsche von Kamenka 1971
14. J.T. Casarotto, M. Leroy
P. Merluzzo, A. Ploquin
Le Fer. L'utilisation du minerai oolithique et le développement de la sidérurgie ancienne avant le haut fourneau 1970,1984, 1988
15. Marc Leroy
La sidérurgie en Lorraine avant le haut fourneau 1997
16. Marc Leroy, Alain Ploquin
Approche Archéométrique de la proto industrie du fer
Revue d'archéométrie 1994, 18
17. Leroy, Casarotto, Merluzzo
La sidérurgie ancienne en Lorraine et les conditions de l'utilisation du minerai oolithique lorrain et réduction directe dans Archéologie et Archéométrie
18. Curdy, Kaemel, Roulière
L'âge du fer dans le massif jurassien 800-15 av. J.Chr. 1991
19. Audouze, Buchsenschutz
Architecture des âges des métaux 1988
20. J.P. Guillaumet
L'artisanat chez les gaulois 1996
21. Georges Tronquart
Sidérurgie de « la Bure » Revue arch. de l'Est et du Centre Est 1986
22. Andreas Schäfer
Zur Eisenverarbeitung in der jünger latènezeitlichen Siedlung von Berching Polanten. 1995
23. P. Benoit, Ph. Fluzin
Paléométaballurgie, fer et cultures 1995
24. M. Mangin, I. Keesmann
W. Birke, A. Ploquin
Mines et Métallurgie chez les Eduens 1992
25. Table ronde du CNRS
Mines et Fonderies Antiques de la Gaule. Université de Toulouse- Le Mirail 1980
26. M. Lucius
Beiträge zur Geologie von Luxemburg. Band 4. 1945
Die Luxemburger Minetteformationen
La Métallurgie du fer en Luxembourg 1927
27. M. E. Faber
La Métallurgie du fer en Luxembourg 1927
28. V.A.T.G. Basel
Minerai, scories, fer. Technique des fouilles 1997
29. L. Lepage
La Vergentièrre à Cohors du néolithique moyen au bronze final
30. P.Hannick, J.Cl. Müller
L'Ère du Fer en Luxembourg XV-XIX siècle édité et présenté par les deux auteurs : L'héritage laissé par Marcel Bourguignon
31. J.Cl. Ravard
Réduction de minerai de fer. Maîtrise des métaux 2004
32. Fasnacht. Hack. Jauch. Senn.
Rechenmacher.. Vontobel
Vier Ofen, Zwölf Düsen. Archäologie der Schweiz 2005
33. P. Chardron Picault. M Pernot
Un quartier antique d'artisanat métallurgique à Autun 1999
34. G.Nicolini. N. Dieudonné-Glad
Les métaux antiques .Colloque de Poitiers 1995
35. Keesmann. Maier. Heege
Kupfer in Schlacken Eisenverarbeitung vom Steinbühl 1987
36. M. Polfer
Métallurgie du fer (colloque Erpeldange) 1999
37. N. Dieudonné Glad
Métallurgie du fer et habitat rural (colloque Erpeldange) 1999
38. G. Gassmann. G. Wieland
Frühkeltische Eisenproduktion. Rennöfen 5. Jh. v. Chr. 2005
39. Vagn Fabritius Buchwald
Iron and steel in ancient times Royal Danish Academy 2005
40. Camille Robert
Titelberg Ofen eines Bronzegießers. Bulletin SPL 15 1993
41. A. de Capitani, S. Deschler-Erb
U. Leuzinger,E. Marti-Grädel,
J. Schibler
Die jungsteinzeitliche Seeufersiedlung Arbon / Bleiche 3
42. Bastian Asmus
Archäologische Erkenntnisse. Museumsbesucher im Schmelztiegel 2006

Vorwort von Lydia Mutsch, Bürgermeisterin der Stadt Esch-Alzette.....	3
Auf weitere guten Zusammenarbeit von Michel Polfer, Direktor des MNHA.....	4
Condensé du premier rapport de travail (2003-2004).....	5
1. Découverte récente de structures sur le terrain.....	7
1.1. Description, esquisse d'explications et questions.....	7
1.2. Proposition de classement du site en réserve archéologique.....	9
2. Gedanken und Erklärungen zu Toponymen <i>op der Gleich</i>	9
3. Ein Grenzstein.....	11
4. 4.1. Ein kleiner bi-pyramidaler schmiedeeiserner Barren.....	14
4.2. Currency Bars.....	15
5. Erkenntnisse zu Schlackenfunden.....	16
a. Experimentelle Archäologie.....	17
b. Nichtschmiedbare Abfallprodukte.....	18
6. Bedeutung und wissenschaftliche Gewichtung der Sondierungsfunde.....	19
7. Streufunde besonderer Art.....	19
8. Prospektionserkenntnisse.....	21
9. 9.1. Großer Eisenschmelzofen NO1 <i>auf dem Wilwert</i>	22
9.2. Kleine und große Kalotschlacken-Luppen.....	23
9.3. Weitere eisentechnologische Überlegungen zu diesem Ofen.....	24
10.10.1. Pochsteine.....	27
10.2. Materialbeschreibung.....	28
11. Zerkleinern des Erzes.....	30
12. Weitere(nichteisentechnologische) Funde beim großen Ofen NO 1 <i>Auf dem Wilwert</i>	31
13. Steinbeile.....	31
13.1. Steinbeile von <i>der Gleich</i>	32
13.2. Katalog und Beschreibung der Steinbeile.....	33
13.3. Datierung.....	34
14.14.1. Fragment einer Schleifplatte aus Buntsandstein.....	34

14.2. Rekonstruktionsversuch der Schleifplatte.....	35
14.3. Eine ähnliche Schleifplatte von <i>Casselbierg</i> in Deutsch-Oth.....	37
15. Verbindungen zwischen <i>Esch-Gleicht</i> und Deutsch-Oth.....	39
15.1. Steinzeitliche Funde.....	39
15.2. Bronzezeitliche und urnenfelderzeitliche Funde.....	39
15.3. Römische Siedlungszeugnisse.....	39
15.4. Fragen über Fragen.....	39
15.5. Römische Funde sind bekannt .auf den Industriebrachen.....	40
15.6. Regionalarchäologe(-gin).....	41
15.7. Frühmittelalterliche Funde.....	42
16. Phosphor in antikem Eisen und Stahl.....	42
17. Silex und Knochen bei der Eisenproduktion.....	43
17.1. Silexabschläge.....	43
17.2. Knochen in der Grabung.....	43
18. Fundprognosen.....	44
19. Erster Ansatz zu einer Statistik der auszuwertenden Funde.....	45
20. Produktionszusammenhänge in der antiken Eisenindustrie.....	46
20.1. Erz.....	46
20.2. Schlacken.....	46
20.3. Holzkohle.....	47
21. Umsetzen der gewonnenen Erkenntnisse auf die Funde von <i>der Gleicht</i>	47
22. Bronze-,Kupfer- und Weissmetallverarbeitung <i>op der Gleicht</i>	48
22.2 Fragment von Kupferbarren.....	48
22.3 Tiegelbruchstücke.....	49
22.4 Kupfer- oder Bronzeschlacke.....	50
22.5 Schlacke von Weissmetallverarbeitung.....	50
22.6 Schaumige Schlacke oder Düsen einlass.....	51
22.7 Eisenschlacken mit Kupfereinschlüssen.....	52
23 Schleifsteine.....	53
24 Steinschneiden-Steinsägen.....	60
25 Metallfunde aus den Sondierungshaufen <i>op der Gleicht</i>	63
25.2 Meißel, Keile, Beitel.....	64
25.3 Stichel.....	65

25.4	Kettenglieder und Ringe.....	65
25.5	Geschmiedete Nägel.....	65
25.6	Geschmiedete Schnalle und Klammern.....	66
25.7	Halbprodukte oder Produktionsabfälle.....	67
25.8	Schmiedeabfall und Recyclingmaterial	67
25.9	Mini-Amboss.....	67
25.10	ARDA in Süd-Indien?.....	68
25.11	Schlüssel mit Kupferintarsien.....	70
26.	Die urnenfelderzeitliche Besiedlung <i>op der Gleicht</i>	72
-	Die Keramik.....	74
-	Datierung.....	74
-	Katalog.....	76
27.	Fauna und Flora.....	80
28.	Chronologietabelle für das Grossherzogtum Luxemburg.....	83
29	Projekte der AHME für 2007.....	84
30	Aus der Vereinschronik.....	88
30.1.	Grabungen.....	88
30.2.	Oberflächenprospektion.....	89
30.3.	Luftarchäologie.....	89
30.4.	Musée d'Histoire de la Ville d'Esch-sur-Alzette (1981-1996).....	93
30.5.	Vorträge	94
30.6.	Ausstellungen.....	94
30.7.	Bilanz und Danksagung.....	94
31	Fiches de travail.....	96
32	Bibliographie.....	99
33	Inhaltsverzeichnis des zweiten Berichts.....	100

=====

